

Teilnahmebedingungen der Fernschule für Aeronautik PPL(A)

1. Bestellung des Fernlehrgangs; Dokumente

Der Ablauf des Fernlehrgangs ist im Ausbildungsvertrag und den dazugehörigen Teilnahmebedingungen geregelt.

Nach Eingang der Bestellung erhalten Sie zwei Kopien des Ausbildungsvertrags und die Anlage 3 zum Ausbildungsvertrag. Auf diesem Formblatt muss Ihre Flugschule bestätigen, dass Sie der zuständigen Luftfahrtbehörde gemäß §24 LuftVZO gemeldet und die notwendigen Unterlagen eingereicht wurden.

Folgende Unterlagen müssen bei der Schülermeldung eingereicht werden:

- ⇒ Die Schule muss der Behörde gegenüber bestätigen, dass anhand von Pass oder Personalausweis eine Identitätskontrolle vorgenommen wurde.
- ⇒ Ein gültiges Tauglichkeitszeugnis der Klasse 1 oder 2;
- ⇒ Eine Erklärung über schwebende Strafverfahren, und darüber, dass ein Führungszeugnis nach § 30 des Bundeszentralregistergesetzes beantragt wurde;
- ⇒ Bei minderjährigen Bewerbern die Zustimmungserklärung des gesetzlichen Vertreters.

Das Mindestalter bei Ausbildungsbeginn ist 16, für den Erwerb der Lizenz 17 Jahre.

Die FERNSCHULE benötigt folgende Angaben von Ihnen:

- ⇒ Ihre persönliche Anschrift, sowie gegebenenfalls eine Versandanschrift - wir versenden mit UPS;
- ⇒ Eine Telefonnummer, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind, und Ihre Email-Adresse.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre Anschrift ändert.

2. Ausbildungsvertrag; Beginn des Fernlehrgangs

Wenn beide von Ihnen unterschriebenen Ausbildungsverträge und die von der Flugschule ausgefüllte Anlage 3 bei uns eingegangen sind, schicken wir Ihnen das Unterrichtsmaterial zu. Der FERNSCHULE übernimmt das Datum der Schülermeldung durch Ihre Flugschule als offiziellen Beginn des Fernlehrgangs.

3. Ergänzender Nahunterricht

Ein ergänzender Nahunterricht ist vom Gesetzgeber nicht gefordert. Es liegt im Ermessen der Flugschule, wie viel Nahunterricht angeboten wird.

4. Mindest- und Höchstlaufzeiten des Fernlehrgangs

Für den PPL(A)-Fernlehrgang setzt die Fernschule eine Mindestlaufzeit von 5 Wochen an, d.h. es liegt bei Ihnen in welchem Zeitraum Sie das Lehrmaterial durcharbeiten.

Als Höchstlaufzeit wurden 18 Monate festgelegt, wobei sich das Ende der Höchstlaufzeit auf das Ende der theoretischen Ausbildung, also auf den letzten Unterrichtstag an der Flugschule oder die Korrektur des letzten Tests durch die Fernschule bezieht - je nach dem, was später stattfindet. Nach Ablauf der Höchstlaufzeit werden keine Tests mehr korrigiert.

Eine bestandene theoretische Prüfung wird für einen Zeitraum von 24 Monaten, ab dem Datum des Bestehens, für den Erwerb einer PPL(A) - Lizenz akzeptiert.

5. Lehrgangsdauer

Im Ausbildungsvertrag ist die sogenannte Normallaufzeit mit 6 Monaten festgelegt. Das ist die Zeit, in der der Fernlehrgang erfahrungsgemäß ohne Zeitdruck erfolgreich durchgearbeitet werden kann. Die Zahlungsraten beziehen sich auf Teilabschnitte dieser Lehrgangsdauer. Wichtige Nachträge werden Ihnen in diesem Zeitraum ohne zusätzliche Berechnung zugesandt. Die Bearbeitung des Fernlehrgangs kann selbstverständlich auch mehr Zeit in Anspruch nehmen - verbindlich ist nur die Höchstlaufzeit.

6. Prüfungsmeldung

Die Anmeldung zur theoretischen und praktischen Prüfung bei der zuständigen Erlaubnisbehörde erfolgt durch die Flugschule, durch die die Schülermeldung bei der Behörde erfolgt ist.

7. Zusendung des Lehrmaterials

Das Lehrmaterial wird auf einmal zugestellt. Die Zusendung erfolgt zusammen mit dem von der Fernschule gegengezeichneten Original des Ausbildungsvertrags und der Rechnung.

8. Bearbeitung der Testlösungen

Die Bearbeitung der Tests sollte kontinuierlich erfolgen - per Post, Fax oder Email.

Testlösungen mit einem Ergebnis von weniger als 70 % gelten als nicht bestanden und müssen wiederholt werden, es sei denn, die Fernschule trifft eine andere Entscheidung.

- ☞ Bitte vermerken Sie auf jedem Testlösungsblatt Ihren Namen, die Kundennummer **und das Bearbeitungsdatum**.

Für die Einsendung von Testaufgaben in Papierform, folgende Bitten:

- ☞ Auf den Umschlägen, in denen die Testlösungen an die Fernschule gesandt werden, bitte Absender **und Kundennummer** angeben. Jeder zur Korrektur eingesandten Testsendung ist ein an Sie adressierter Umschlag für die Rücksendung der korrigierten Tests beizufügen.
- ☞ Soweit es sich um Multiple-Choice-Aufgaben handelt, bitte die richtigen Antworten **ankreuzen** - nicht einkringeln, unterstreichen oder abhaken.
- ☞ Bitte ordnen Sie die Testseiten nach Fachgebieten, Lehrbriefen und Seitenzahl.

Falls Sie Ihre Test als Email schicken, geben Sie bitte zusätzlich die Revisionsnummer des jeweiligen Lehrbriefs an.

Zur Lösung der Testaufgaben sind immer nur die dem Lehrbrief bzw. den Testaufgaben beiliegenden Unterlagen zu verwenden (Formblätter, Auszüge aus Flughandbüchern, Kartenausschnitte, Tabellen, Flugzeugdaten, Funknavigations- und Landekarten, usw.).

Die Rücksendung der Testlösungen erfolgt in der Regel innerhalb von 8 Tagen, längstens jedoch innerhalb von 14 Tagen.

9. Zahlungsmodus

Die Lehrgangsunterlagen werden gegen **eine Gesamtrechnung** versandt. Die Bezahlung kann in Raten erfolgen. Die Gesamtsumme der Lehrgangsgebühr, die Höhe der einzelnen Gebührenraten sowie die Fälligkeitstermine der einzelnen Raten sind im Ausbildungsvertrag festgelegt.

Gerät ein Teilnehmer in Zahlungsverzug, werden Korrektur und Rücksendung eingegangener Testlösungen ausgesetzt, bis die fällige Zahlung erfolgt ist.

10. Weitergabe von Fernlehrgängen an Dritte; Copyright

Die Weitergabe von Fernlehrgängen an Dritte ist untersagt - das gilt auch für die Zeit nach Beendigung eines Fernlehrgangs. Sämtliche Fernlehrgänge stehen unter dem Copyright der Fernschule. Die Herstellung von Kopien (im weitesten Sinne dieser Bezeichnung), auch einzelner Abschnitte oder Abbildungen, ist verboten.

11. Ausbildungsnachweis

Eine Teilnahmebescheinigung wird von der Fernschule als Ausbildungsnachweis ausgestellt, wenn alle Tests erfolgreich bearbeitet sind, der Lehrgang vollständig bezahlt ist. Die Fernschule benötigt sie zur Prüfungsmeldung bei der zuständigen Behörde.

12. Widerruf des Vertragsabschlusses

Ein Widerruf des Vertragsabschlusses ist innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Unterlagen beim Fernlehrgangsteilnehmer möglich. Der Widerruf hat in Textform oder durch Rücksendung des Lehrmaterials zu erfolgen. Im Falle eines Widerrufs gewährt die Fernschule ein evtl. bereits erhaltenes Entgelt zurück. Der Teilnehmer muss die Unterlagen zurücksenden. Hat der Teilnehmer den Untergang (Verlust), die Verschlechterung oder die anderweitige Unmöglichkeit der Rücksendung der ihm zugesandten Unterlagen zu vertreten, so muss er der Fernschule den Wert oder die Wertminderung ersetzen (§4 Abs. 4 *Fernunterrichtsschutzgesetz*).

13. Änderung des Fernlehrgangs während seiner Durchführung

Soll der PPL(A)-Fernlehrgang nach Abschluss des Ausbildungsvertrags und Zusendung des Lehrmaterials auf Wunsch des Teilnehmers geändert werden (z.B. infolge später ausgesprochener Erleichterungen durch die Erlaubnisbehörde), kann sich das nur auf den **Ablauf** des Fernlehrgangs beziehen, nicht aber auf das Lehrmaterial. Bereits zugestelltes Lehrmaterial, das dem vertraglich abgesprochenen Lehrgangsablauf entspricht, wird nicht zurückgenommen. Punkt 12 (Widerruf) bleibt unberührt.

**Diese Teilnahmebedingungen sind Bestandteil
des Ausbildungsvertrags.**